

## Crowdsourcing ja, aber arbeitnehmerfreundlich



„Internes Crowdsourcing bezeichnet den Ansatz, die Belegschaft eines Unternehmens in die Entwicklung neuer Ideen für Produkte oder Dienstleistungen einzubeziehen“, erklärt Hannah Ulbrich. „Im Kern gab es dies zwar schon auch in der Vergangenheit – in der DDR hieß es Neuererbewegung, in der BRD innerbetriebliches Vorschlagswesen –, aber aufgrund der digitalen Basiertheit sprechen wir von einer neuen Form von innerbetrieblicher Wissensgenerierung und -verbreitung.“

[Pressestelle der TU](#)

